

In einem Zeitraum von rund 15 Jahren habe ich viele Wortgottesdienste in verschiedenen Alten- und Pflegeeinrichtungen im Rahmen meiner damaligen Tätigkeit als Gemeindeferentin gehalten. Einige davon habe ich überarbeitet und zusammengefasst und stelle Sie Ihnen gerne zur Verfügung – um sie „1 zu 1“ zu übernehmen, zu ergänzen oder einfach als Anregung. Die Gottesdienste habe ich für meine praktische Ausübung geschrieben – ohne Anspruch grammatikalisch, optisch oder frei von Tippfehlern zu sein. Zu jedem Gottesdienst gab es ein extra Liedblatt, auf dem auch die Psalmen u.s.w. zu finden waren. Statt langer Ansprachen habe ich oft gemeinsame Gebete eingebaut. Die Lieder sind oft die gleichen, da diese meist noch mitgesungen werden können. Die Dauer eines Gottesdienstes beträgt circa 30 Minuten.

Mit herzlichen Grüßen Monika Bendel (Dipl. Religionspädagogin FH) Sommer 2020

Wortgottesdienst im Altenheim - „Gottes Hände – unsere Hände“

Begrüßung und Eröffnung mit dem Kreuzzeichen

Lied: Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind...

Lobpreis

A: Wir loben dich, wir preisen dich.

V: Vater im Himmel, du stehst am Anfang unseres Lebens

V: Du rufst uns beim Namen.

V: Du legst deine Hand auf uns

V: Du stehst uns bei in unseren Sorgen und Nöten.

Kyrie

- Herr Jesus Christus, du bist unser Wegbegleiter - Herr, erbarme dich.
- Herr Jesus Christus, du nimmst jeden von uns an - Christus, erbarme dich.
- Herr Jesus Christus, du hast mit deinen Händen viel Gutes getan - Herr, erbarme dich.

Tagesgebet

Herr, unser Gott, wir sind deine Kinder. Halte deine schützenden Hände über uns und reiche allen die Hand, die nach dir suchen.

Darum bitten wir durch Jesus Christus. Amen.

Halleluja

Aus dem Heiligen Evangelium nach Matthäus (Mt 19, 13-15)

Eines Tages brachte man Kinder zu Jesus, weil er sie segnen und für sie beten sollte. Aber die Jünger wollten sie wegschicken: „Lasst ihn damit in Ruhe!“ Doch Jesus sagte: „Lasst die Kinder zu mir kommen und hindert sie nicht, denn für

Menschen wie sie ist das Reich Gottes bestimmt.“ Er legte ihnen die Hände auf und segnete sie. Danach zog er weiter.

Lied: Lobe den Herren GL 392, Strophe

Gedanken

- Jesus hat mit seinen Händen viel Gutes getan. Er hat wie im Evangelium eben, die Kinder gesegnet. Er hat Kranke mit seinen Händen geheilt, seinen Jüngern die Füße gewaschen und mit seinen Händen das Brot gebrochen. Die Hände Jesu berühren vorsichtig. Sie heilen. Sie schenken Zuneigung

- In Gottes Hände legt Jesus sein Leben. Auch ich kann mein Leben in Gottes Hände legen. Ich darf auf Gottes offene empfangende Hände vertrauen. Ich darf mich in diesen Händen geborgen fühlen.

- Ich kann Gott meine Hände zur Verfügung stellen. Meine Hände können mithelfen in dieser Welt. Sie können mitbauen am Reich Gottes. Meine Hände. Auf sie kommt es an. In einem Gebet heißt es: „Christus hat keine Hände, nur unsere Hände um seine Arbeit heute zu tun.“

- Schauen wir einmal unsere Hände an...

Unsere Hände haben schon viel getan

Unsere Hände, können nehmen und geben

Unsere Hände können sich berühren, Wärme und Geborgenheit schenken.

Unsere Hände können sich zum Gebet falten und für andere bitten, so wie wir es jetzt auch in den Fürbitten tun werden.

Fürbitten

Gott, unser Vater, zu dir bringen wir unsere Bitten:

1. Für die Kinder: Segne sie und halte deine schützende Hand über sie. Herr , unser Gott. A: Wir bitten dich, erhöre uns.
2. Für alle, die sich um kranke und alte Menschen kümmern und besonders für alle Männer und Frauen die hier im Haus arbeiten: Schenke ihren Händen die nötige Kraft und Liebe für ihre Arbeit. Herr, unser Gott. A: Wir...

3. Für uns selbst: Lass unsere Hände immer mehr zu einem Werkzeug deines Friedens werden. Herr, unser Gott. A: Wir
4. Für unsere Verstorbenen, lass sie bei dir geborgen sein. Herr, unser Gott. A: Wir...

Guter Gott, wir danken dir für deine NÄHRE. Wir preisen dich in Ewigkeit. Amen.

Überleitung zur Kommunionfeier :

Jesus hat beim letzten Abendmahl mit seinen Händen das Brot gebrochen und uns aufgefordert immer wieder von diesem Brot zu essen. So wollen wir nun gemeinsam das Tischgebet sprechen...

Vater unser

Zum Friedensgruß Reichen wir einander die Hand und wünschen uns den Frieden

Kommunionvers: Aller Augen warten auf dich, o Herr, und du gibst ihnen Speise zur rechten Zeit. Ps 145(144),15

Kommunion

Gegrüßet seist du Maria

Gebet und Segen

Der Herr, unser Gott, strecke seine Hände über uns aus und schütze uns. Er reiche allen die Hand, die ihn suchen und richte die Menschen auf, die in Not sind. Amen

Schlusslied: Großer Gott GL 380, 1-3

Segen

Und so segne uns der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. A: Amen

Gehen und bleiben wir in seinem Frieden. Amen